

NEWSLETTER DER BOTSCHAFT VON LUXEMBURG IN DEUTSCHLAND (1/2012)

Liebe Luxemburger, liebe Freunde Luxemburgs,

es ist uns eine Freude, Ihnen die erste Ausgabe für dieses Jahr des Newsletters der Botschaft von Luxemburg in Deutschland zukommen zu lassen. Wir freuen uns wie immer auf Ihre Anregungen oder Kommentare und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und Surfen.

Ihr Botschaftsteam

AKTUELLES AUS LUXEMBURG



Etienne Schneider wird als neuer Wirtschafts- und Außenhandelsminister vereidigt - Am 31. Januar 2012 wurde Etienne Schneider von Seiner Königlichen Hoheit, Großherzog Henri von Luxemburg, in Anwesenheit des Premierministers Jean-Claude Juncker, im großherzoglichen Palast als neues Mitglied der Regierung vereidigt. Etienne Schneider ist am 1. Februar 2012 die Nachfolge von Jeannot Krecké an der Spitze des Ministeriums für Wirtschaft und Außenhandel angetreten. [mehr](#)



Multikultureller denn je - Eine aktuelle Studie des Schulministeriums zeigt, dass der Anteil der Schüler, die zu Hause nicht luxemburgisch sprechen, von 42,2% in den Jahren 2004-2005 auf momentan 56,2% gestiegen ist. Im Kindergarten spricht rund ein Drittel der Schüler zu Hause weder Luxemburgisch, noch Deutsch, noch Französisch als Erst- oder Zweitsprache. 2004-2005 traf dies bei lediglich 27% der Kindergartenkinder zu. Im Laufe des Schuljahres 2010-2011 kamen insgesamt 869 Kinder nach Luxemburg, davon 40% aus Portugal und 8,7% aus Frankreich. Von allen 46.252 Schülern der Grundschule sind insgesamt 15,8% im Ausland geboren.

LUXEMBURG UND DEUTSCHLAND



Luxemburg unterstützt die PATRIP-Stiftung - Luxemburg hat als erster Drittstaat seine Beteiligung an der PATRIP-Stiftung zugesichert. Die gemeinsam von der KfW Entwicklungsbank und des Auswärtigen Amts gegründete Stiftung bündelt Mittel verschiedener Geber und finanziert übergreifende Infrastrukturprojekte in den Grenzregionen zwischen Afghanistan, Pakistan und Tadschikistan im Rahmen der Stabilisierung und Integration der Region. Durch die Stiftung werden unter anderem Brücken, Märkte und Gesundheitsstationen für rund 1,5 Mio. Menschen entstehen. Luxemburg wird im Zeitraum 2011-2013 rund 1,6 Millionen Euro für Projekte in den Bereichen Wasser und Hygiene sowie Gesundheit bereitstellen.



Premierminister Jean-Claude Juncker empfängt Ministerpräsident Winfried Kretschmann - Premierminister Jean-Claude Juncker hat am 1. Februar 2012 den Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg, Winfried Kretschmann, zu einer Unterredung in seinem Amtssitz, dem Hôtel de Bourgogne, empfangen. Bei dem Meinungsaustausch ging es vorwiegend um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit, sowie um aktuelle Themen der europäischen Politik.



Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer zu Besuch in Luxemburg - Auf Einladung von Premierminister Jean-Claude Juncker hat die Ministerpräsidentin des Saarlandes, Frau Annegret Kramp-Karrenbauer, Luxemburg am 08. Februar 2012, einen Arbeitsbesuch abgestattet. Das Treffen hatte unter anderem die europäische Sozialpolitik, die Verbesserung des grenzüberschreitenden öffentlichen Transports, die Situation der zahlreichen Grenzgänger, sowie die Sicherheit im Atomkraftwerk Cattenom zum Thema. [-mehr](#)



Arbeitsbesuch des Ministers für Hochschulwesen und Forschung, François Biltgen in Berlin - Während seines Arbeitsbesuchs am 14. Februar traf Minister François Biltgen, mit seiner Amtskollegin, Prof. Dr. Annette Schavan, zusammen. Im Hinblick auf den Vorsitz der europäischen Raumfahrtbehörde ESA, den Luxemburg von 2012-2015 gemeinsam mit der Schweiz ausüben wird, hatte Minister Biltgen ebenfalls ein Treffen mit Herrn Peter Hintze, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie. [mehr](#)



Gedenkfeier anlässlich des 100. Todestages von Großherzog Guillaume IV Am 25. Februar haben I.I.K.K.H.H. der Großherzog und die Großherzogin von Luxemburg an der Feier anlässlich des 100. Todestages S.K.H. des Großherzogs Guillaume IV (1852-1912) in Weilburg an der Lahn teilgenommen. Nach einer Andacht in der Schlosskirche und einem Moment des Gedenkens in der Krypta, hat S.K.H. Großherzog Henri am späten Vormittag eine Statue zu Ehren von Großherzog Adolphe enthüllt. [-mehr](#)



Premierminister Juncker zu Gast bei Bundeskanzlerin Merkel in Stralsund – Am 24.02.2012 trafen sich Bundeskanzlerin Merkel und Premierminister Juncker zu Gesprächen in Stralsund. Mittelpunkt dieser Gespräche bildete die finanzielle Situation in der Euro-Zone und die Frage, wie wirtschaftliches Wachstum stimuliert werden könnte. Als Eurogruppenchef schilderte Premierminister Juncker die Gespräche in der Euro-Gruppe, insbesondere über das zweite Griechenland-Programm und die Privatgläubigerbeteiligung.

WIRTSCHAFT

► FOCUS Tourismus in Luxemburg



Die ITB steht vor der Tür - Tourismus ist einer der **größten Industriezweige der Welt**, mit rund 260 Millionen Arbeitsplätzen und einem Anteil von 9 Prozent am Bruttoinlandsprodukt. Der World Travel & Tourism Council (WTTC) schätzt jedes Jahr die Bedeutung des Tourismus auf die Weltwirtschaft und auch auf die Wirtschaft der einzelnen Länder. Für 2011 schätzte der WTTC den **Beitrag des Tourismus** (im weiteren wirtschaftlichen Sinn) in Luxemburg auf 4,6 Prozent des Bruttoinlandsprodukts, der direkte Beitrag der Tourismusindustrie lag bei 2,1 Prozent. 14.000 Arbeitsplätze waren laut Schätzungen in Luxemburg mit der Tourismuswirtschaft verbunden, davon 6.000 Arbeitsplätze im engeren Sinn (Quelle: WTTC). **Deutschland** ist für den Luxemburger Tourismus neben den Niederlanden, Belgien, Frankreich und Großbritannien ein Hauptquellmarkt. Insgesamt verzeichnete Luxemburg in den vergangenen Jahren, mit Schwankungen durch die wirtschaftliche Krise, rund 900.000 Gästeankünfte jährlich. 2011 lagen die Hotelübernachtungen bei rund 1,4 Mio. (Quelle: ONT), wobei landesweit etwa 60 Prozent der Übernachtungen durch Geschäftstourismus

generiert werden. In der Luxemburger Hotellerie verzeichnen deutsche Touristen mit jenen aus Belgien und Frankreich die meisten Übernachtungen. Bei den Gästeankünften in der Stadt Luxemburg liegt der deutsche Markt ganz vorne. Durchschnittlich verbringen deutsche Touristen zwei Tage in Luxemburg. Neben dem Städte- und Kulturtourismus ist auch Aktivtourismus sehr gefragt. Zusätzlich zu den Übernachtungsgästen empfängt Luxemburg außerdem eine große Anzahl von Tagestouristen aus den angrenzenden deutschen Bundesländern Rheinland-Pfalz, Saarland und Nordrhein-Westfalen.

Im Jahr 2012 liegt der Schwerpunkt im Luxemburger Tourismus auf Sehenswürdigkeiten und Angeboten, die das Publikum der Generation 50+/BestAgers – mit ihrem im Laufe der Lebensjahre verfeinerten Geschmack – besonders ansprechen. In einem Land mit kurzen Entfernungen können viele abwechslungsreiche Aktivitäten in einem Urlaub durchgeführt werden: Radfahren auf alten Eisenbahntrassen, Wandern in der Region Müllerthal, Entspannen im Thermalbad Mondorf, Golfen auf einem der sechs Golfplätze, Entdecken der 1000-jährigen Historie in den unterirdischen Kasematten und der Altstadt Luxemburgs, Erleben europäischer Geschichte an der Mosel in Schengen und natürlich Probieren von Luxemburger Spezialitäten und Wein im ganzen Land. Mehr Informationen gibt es im Magazin „[Best of Luxembourg - Spezial BestAgers](#)“.

Eine kleine Auswahl an speziellen Angeboten für 2012:

- „Geführte Besichtigungen in Luxemburg Stadt und Land“: Luxembourg City Tourist Office (Tel. 00352 222809, www.lcto.lu).
- „Genussurlaub für Fortgeschrittene“ mit drei Übernachtungen und abwechslungsreichem Programm inkl. Wellness, Wandern und Kochkurs: Tourismusbüro der Region Müllerthal (Tel. 00352 720457, www.mullerthal.lu) – Innovationspreis für Tourismus 2011
- „Kochkurse für Aktive über 60 im Luxlait-Vitarium“: Vitalux S.a.r.l. (Tel. 352 250 280 222; www.vitarium.lu) – Innovationspreis für Tourismus 2011

► TICKER

Gedämpfte Konjunktur - Laut Januar-Ausgabe des regelmäßig erscheinenden Konjunkturflashs des statistischen Amtes Statec, ist die luxemburgische Wirtschaft im dritten Trimester 2011 nur um 0,6 Prozent gewachsen. Das Jahresdurchschnittswachstum erreichte damit 1,1 Prozent. Die Industrie ist Ende 2011 wenig optimistisch eingestellt mit Ausnahme der Betriebe, die nicht-metallische mineralische Produkte herstellen und jene die Maschinen und Ausrüstungen herstellen. Trotz Krise befindet sich der Bausektor in

einer dynamischen Phase mit hoher Auftragslage. Die Zahl der Beschäftigten im Finanzsektor hat einen leichten Rückgang erfahren auf 26.695 Personen. Die Bilanzsumme konnte im Dezember um 0,7 Prozent gesteigert werden. Die Beschäftigungszahlen nahmen Ende 2011 langsamer zu als noch Anfang des Jahres und auch die Zahl der Arbeitslosen stieg an auf 6,2 Prozent im Dezember.

SES führt die Branche bei den Übertragungen an - SES führt laut eigenen Ansagen die Branche bei der Übertragung von TV-Sendern und HD-Programmen über Satellit an. Laut einer Mitteilung hat das Luxemburgische Unternehmen zum Jahresende 2011 über 5200 Fernsehsender ausgestrahlt, darunter mehr als 1200 hochauflösende (HD)-Sender. Allein in der zweiten Jahreshälfte 2011 hat SES über 100 HD-Sender hinzugewonnen. Während ein Großteil der über SES ausgestrahlten Sender aus Nordamerika und Europa stammen, kommt ein wachsender Anteil an Kanälen aus Märkten wie Lateinamerika, Asien-Pazifik und Afrika. SES zählt nun 44 DTH-Plattformen auf seiner Flotte, das sind mehr als bei jedem anderen Satellitenbetreiber auf der Welt. Zusätzlich zu den über 5200 Fernsehkanälen werden auch fast 1 000 Radiokanäle über die globale Satellitenflotte von SES ausgestrahlt, Zahlen die laut SES in der Branche unerreicht sind.

Luxemburg ganz vorne im Euro Plus Monitor 2011 - Die deutsche BEHRENBURG BANK und das Brüsseler Think Tank THE LISBON COUNCIL haben den Euro Plus Monitor 2011, eine Studie zur Erfassung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Entwicklungsperspektiven von 17 Ländern der Eurozone veröffentlicht. Die Länder wurden nach Kategorien und Subindikatoren auf einer Skala von 0 (sehr schlecht) bis 10 (sehr gut) bewertet. Hinsichtlich der allgemein-wirtschaftlichen Lage, belegte Luxemburg den zweiten Platz und erzielte außerdem eine hohe Punktzahl auf den Gebieten dauerhaftes Wachstumspotential sowie finanzpolitische Tragfähigkeit. Der Erfolg Luxemburgs liegt in seiner Orientierung nach außen und seinem bedeutenden Finanzzentrum, die dem Land ein hohes Regelungs-niveau auf vielen Märkten ermöglichen. Im Vergleich zu anderen Ländern der Eurozone machen unter anderem, so die Verfasser der Studie, die Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen sowie das hohe Wachstumspotential Luxemburgs Stärke aus.

Kräftiges Exportwachstum in Luxemburg – 2011 wurde deutlich mehr exportiert als in den vorangegangenen Jahren. Die aktuellen Zahlen des Statistikamts Statec belegen, dass von Januar bis Oktober 2011 Waren im Wert von 10,17 Milliarden Euro exportiert wurden, was verglichen mit dem Vorjahr eine Steigerung von 12,75 Prozent darstellt. Antriebskraft für den steigenden Export ist unter anderem die starke Nachfrage aus Deutschland sowie Frankreich und Belgien. In diese drei Länder gehen 40 Prozent der Exporte. Von Januar bis Oktober 2011 wurden Waren im Wert von 2,84 Milliarden Euro nach Deutschland exportiert, rund 9,8 Prozent mehr als die 2,59 Milliarden im Jahr 2010. Die Exporte stammen zu einem Drittel aus der Metallindustrie, insbesondere dem Stahlbereich. 2011 stiegen auch die Importe nach Luxemburg auf 15,6 Milliarden Euro, ein Anstieg von 16,4 Prozent zum selben Vorjahresraum. Luxemburg bezieht seine Importe zu 93 Prozent aus den 27 EU-Mitgliedstaaten, zwei Drittel der Waren kommen aus Deutschland und Belgien.

Fusion von Luxaviation und FairJets - Die Fusion des Luxemburger Executive-Charterflugunternehmens Luxaviation und der im Oktober 2011 gekauften Fluggesellschaft FairJets aus Paderborn ist abgeschlossen. Für die Kunden beider Unternehmen wird sich vorläufig nichts ändern, da beide Fluggesellschaften ihren jeweiligen Sitz in Luxemburg und Paderborn beibehalten werden und die beiden unterschiedlichen Geschäftsmodelle nach Angaben von Luxaviation komplementär sind. Durch den Kauf von FairJets konnte Luxaviation seine Flottenstärke erheblich erhöhen und verfügt jetzt über insgesamt 17 Maschinen sowie weltweit über mehr als hundert Mitarbeiter.

Luxemburg am Sichersten – Laut der neuesten Mercer-Studie "Quality of Living", einer Auswertung von Lebensqualität und Sicherheit in Städten, können sich die Bürger in der Luxemburger Hauptstadt der weltweit besten Sicherheitslage erfreuen. Doch auch was die Lebensqualität angeht, haben es die Hauptstädter nicht schlecht: Luxemburg belegt in diesem Ranking Platz 19, noch vor Stockholm (20), Brüssel (22) und Paris (30). In der Studie wurden für 221 Großstädte Vergleichsdaten etwa zur schulischen und medizinischen Versorgung, zur Verkehrsinfrastruktur oder zu ökologischen Belastungen miteinander verglichen

► KALENDER

Internationale Tourismus-Börse ITB (Berlin, 7. - 11. März 2012) - Auch dieses Jahr präsentiert sich das Großherzogtum Luxemburg auf der ITB in Berlin (Halle 18, Stand 129). Ein Presse-meeting mit Tourismusministerin Françoise Hetto-Gaasch findet am 8. März 2012 von 11.30 – 13.00 Uhr und die Luxemburger Happy Hour von 17.00 – 19.00 Uhr statt. Der bekannte deutsch-luxemburgische Wissenschaftsjournalist und Fernsehmoderator Jean Pütz übernimmt an diesem Tag die Animation am Stand. Nähere Informationen: Tel. 030 2575773, info@visitluxembourg.de

ALFI Frühjahrskonferenz (Luxemburg, 13. - 14. März 2012) - Die Vereinigung der Luxemburger Fondsindustrie (ALFI) lädt zur Ihrer traditionellen Frühjahrskonferenz in Luxemburg – [mehr](#)

Luxemburg auf der Hannover Messe (23. - 27. April 2012): [-mehr](#)

Rundtischgespräch LFF/Bundesverband Deutscher Banken (Berlin, 24. April 2012): - Luxembourg for Finance veranstaltet am 24. April 2012 in Berlin zusammen mit dem Bundesverband Deutscher Banken ein Rundtischgespräch zum Thema "Welche Rolle spielen die europäischen Finanzzentren in der globalisierten Finanzwelt?" [-mehr](#)

Greater Region Business Days (Luxemburg, 13. - 14. Juni 2012): Die unumgängliche Kontaktbörse für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und innovative Start-ups in der Großregion [-mehr](#)

KULTUR



Festival „LUXEMBURG IST GROßHERZOGTUM“ (25. April.-11.Mai 2012) – Seit nunmehr vier Jahren organisiert die Botschaft des Großherzogtums Luxemburg in Berlin das Festival „Luxemburg ist...“. Luxemburg ist als kleines Land bekannt. Außerdem weiß man dass Luxemburg ein Großherzogtum ist. Nicht so bekannt ist vielleicht die Tatsache, dass die eigentliche Größe Luxemburgs in seiner kulturellen Vielschichtigkeit liegt. Aus diesem Grund heißt das diesjährige Festival „LUXEMBURG IST GROßHERZOGTUM“. Um auch Berlin die verborgene Größe Luxemburgs, nämlich sein Meer an kulturellen Angeboten aufzuzeigen, deckt das diesjährige Festival eine ganze Reihe von kulturellen Bereichen ab; es wird um Kunst und Design, Literatur und Poesie, Theater und Film sowie Musik und Wissenschaft gehen. [Alle Termine auf einen Blick](#)

► KULTURKALENDER



Michel Majerus im Kunstmuseum Stuttgart (Stuttgart, 26.11.2011- 9.4.2012) - Der Luxemburger Maler und Bildhauer Michel Majerus zitiert in seinen Werken Comics, Medien, Werbung und immer wieder auch das kunsthistorische Repertoire von Minimal Art und Pop-Art. Er galt als einer der international renommiertesten Künstler Luxemburgs. Obschon er früh sein Leben verlor, hinterlässt der Künstler nahezu 1500 Werke, von denen hundert Gemälde und Installationen in einer umfassenden Werkschau im Kunstmuseum Stuttgart gezeigt werden. [mehr](#)



"Luxemburg in der Großregion - Kartografische Meisterwerke aus der Sammlung Fritz Hellwig" (Luxemburg, 29.02.-25.04.2012)- Entdecken Sie die politische und wirtschaftliche Entwicklung des SaarLorLux Raumes sowie die Evolution der Kartografie im Laufe der vergangenen Jahrhunderte. Das Luxemburger Nationalarchiv stellt insgesamt 58 Land- und Städtekarten aus den Jahren 1513 bis 1950 aus. [mehr](#)



Luxemburg trifft sich bei Bach (Berlin, Konzerthaus am Gendarmenmarkt, 8. April 2012, 20 Uhr) - Die Luxemburgerinnen Monique Steffen und Marie-France Rohla laden ein zum Konzert. [mehr](#)



Leipziger Buchmesse (15.-18. März 2012) - Luxemburg ist auch dieses Jahr wieder mit einem Stand „Bücher aus Lëtzebuerg“ auf der Buchmesse präsent (Halle 4 Stand A401). Am 16. März lesen die Luxemburger Autoren Tatjana Ditko und Sammy Stauch aus „Humankapital“ (14:30 Uhr), gefolgt von Nora Wagener die aus „Menschenliebe und Vogel, schrei“ liest. Weitere Lesungen am 17. März: Tatjana Ditko, Sammy Stauch und Nora Wagener (11:00 Uhr), sowie Jean-Paul Jacobs aus seinem Buch "das große durcheinander" (15:00 Uhr) [-mehr](#)



Pascal Schumacher Quartett auf dem Jazzfestival in St. Ingbert (Saarland)- am 28.03.2012 wird der Jazz-Komponist, -Vibraphonist und Bandleader Pascal Schumacher mit seinen Bandpartnern auf dem Jazzfestival in Sankt Ingbert zu sehen sein. [mehr](#)

[Weitere Kulturtermine](#)

IN DER BOTSCHAFT



Wirtschafts- und Handelsabteilung an der Botschaft eröffnet- Ab 1. März 2012 verfügt die Botschaft von Luxemburg über eine eigene Wirtschafts- und Handelsabteilung unter der Leitung von Frau Cindy Tereba. Geboren in Luxemburg hat sie ihr Studium in Düsseldorf, London und Paris absolviert und wertvolle Erfahrungen im Netzwerk der deutschen Industrie- und Handelskammern gesammelt. Die Einrichtung des Postens einer Wirtschafts- und Handelsattachée in Berlin ist ein Gemeinschaftsprojekt des luxemburgischen Außenministeriums und der Handelskammer Luxemburg. Die übergeordnete Mission der Handelsabteilung besteht darin, die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen zu pflegen und konsequent zu entwickeln. Zentrale Aufgaben sind der Aufbau eines Netzwerkes zu den wichtigen deutschen Wirtschaftspartnern, auf welches luxemburgische KMUs in ihrem Bestreben, in den deutschen Markt einzusteigen oder ihre Aktivitäten auszubauen, zurückgreifen können. In 2010 wurde mit 20 Prozent die Mehrheit der luxemburgischen Exporte ins Nachbarland Deutschland geliefert. Der Warenwert konnte in 2011 erneut gesteigert werden und somit gilt Deutschland nach wie vor als wichtigster und stärkster Handelspartner für die luxemburgische Wirtschaft. Insbesondere in Zeiten der Wirtschafts- und Finanzkrise hat Deutschland sich aufgrund seiner stabilen Wirtschaftslage als bedeutender und zuverlässiger Partner erwiesen. Kontakt: cindy.tereba@mae.etat.lu

Besuchen Sie die „Botschaft Luxemburg“ auf [facebook](#). Bitte informieren Sie sich bei kurzfristig angekündigten Veranstaltungen auch auf unserer Homepage: <http://berlin.mae.lu>. Um sich von dieser Mailingliste abzumelden, senden Sie bitte eine leere Email mit dem Betreff „NEWSLETTER ABMELDEN“ an: berlin.amb@mae.etat.lu. Sie können auch gerne Anregungen und Hinweise zu Veranstaltungen an diese Adresse richten.